ALTE POST

Leerraum | Freiraum | Lebensraum

Umnutzung der ehmaligen Post in Mellenbach-Glasbach

Masterthesis SS 19 | Studiengang Innenarchitektur

Jumana Al-Moyed
Hochschule Darmstadt | Prof. Kerstin Schultz

Kontext

Das alte Postgebäude befindet sich in Mellenbach-Glasbach im Schwarzatal, Thüringen. Das Schwarzatal war vor dem ersten Weltkrieg sowie während der DDR ein beliebtes Reiseziel. Es entstand die "Sommerfrische-Architektur" mit ihrer eindeutigen Sprache und lokalen Bautraditionen. Wanderwege mit Aussichtspunkten, Bäder, Vergnügungspavillons und Handwerksbetriebe belebten das Tal. Dies hatte jedoch mit dem Mauerfall ein Ende. Heute stehen viele Häuser leer und erliegen dem Verfall. Angesichts dieser Entwicklung und des bevorstehenden demographischen Wandel, sucht die IBA Thüringen für das Vorhaben "Schwarzatal Sommerfrische" nach neuen Impulsen und eine jungen Zielgruppe.

Nutzungskonzept

Die Alte Post soll zu einem Co-Living Ort umgestaltet werden. Das drei geschossige Haus ist aufgeteilt in drei Hauptfunktionen. Eine Öffentliche Nutzung im Erdgeschoss, Aufenthalt im ersten Obergeschoss und Arbeiten unter dem Dach.

Im Erdgeschoss befindet sich ein Cafe. Im Angebot sind neben Kaffe und Kuchen kleine Speisen und Snacks. Bei schönem Wetter steht die direkt an der Schwarza liegende Terrasse mit Ausblick auf Thüringens grünen Waldern zu Verfügung. Am Beispiel regionaler Tradition, die das Erholungserlebnis an Wanderwegen und Sport ergänzt besitzt die Post außerdem ein Wasserbecken.
Weiterhin befindet sich im Haus eine Pop-Up Stand. Lokale sowie Region-Fremde Kleinunternehmer haben die Möglichkeit ihre Ware auszustellen und zu verkaufen. Das ständig abwechselnde Angebot lockt Kunden an und unterstützt die lokale Ökonomie.
Weitere Funktionen zum bewirtschaften vom Haus wie Lagerräume, Stuhllager, Technikraume, Personalräume befinden sich im Keller.

Die zwei oberen Geschossen beschäftigen sich mit dem Thema Co-Living. Im ersten Obergeschoss befinden sich Schlafraume sowie eine offene Küche mit Essbereich die als Treffpunkt der Hausbewohner fungiert.

Über einer filigranen Treppe, in der alle Geschosse über einen geschossübergreifenden Luftraum miteinander verbunden sind, gelangt man ins Dachgeschoss. Hier angekommen, kommt man in den Arbeitsbereich. Für ein kreatives Zusammenarbeiten enstehen gemeinsame Arbeitsplätze, einen multifunktionalen Gruppenraum und einer kleine Teeküche mit Sitzbank und Ausblick auf die Berge. Zusätzlich zu den Mietern der Post können sich auch lokale junge Freiberufler einmieten. Dadurch wird die Wirtschaft angekurbelt und Arbeitsplätze geschaffen. Der Austausch zwischen diesen beiden Zielgruppen entspricht dem Zeitgeist der Globalisierung und bietet den Menschen dieser abgelegenen Regionen Kontakt.

Offene hohe Räume mit Blickkontakte in allen Geschossen geben der alten Post einen moderen Flair und fördern Kreativität und Gesellschaft.

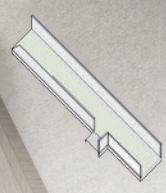
Was ist Co-Living?

Coliving ist die moderne Wohngemeinschaft für Berufstätige, die ihren Arbeitsalltag zunehmend unabhängig gestalten möchten, denn die Arbeitswelt befindet sich im Umbruch. In Deutschland arbeiteten im Jahr 2018 rund 1,4 Millionen Menschen freiberuflich. Die Anzahl der Freiberufler stieg in den letzten 10 Jahre um 400.000 Menschen.

Gerichtet ist das Konzept an Selbstständige, Startup Gründer und digitale Nomaden. Darunter befinden sich viele, die nicht allein zu Hause arbeiten möchten, sondern die Gesellschaft Gleichgesinnter bevorzugen. Der Co-Living-Trend hat sich insbesondere unter Millennials und über 65-Jährigen ausgebreitet.

Dachstuhl:

Lounge



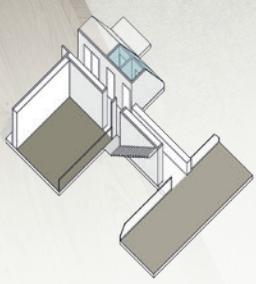
Dachgeschoss:

Workspace

Gruppenraum

Einzelplätze

WC



Obergeschoss:

Sleeping Area

Schlafräume

Küche mit Essbereich

WC

Erdgeschoss:

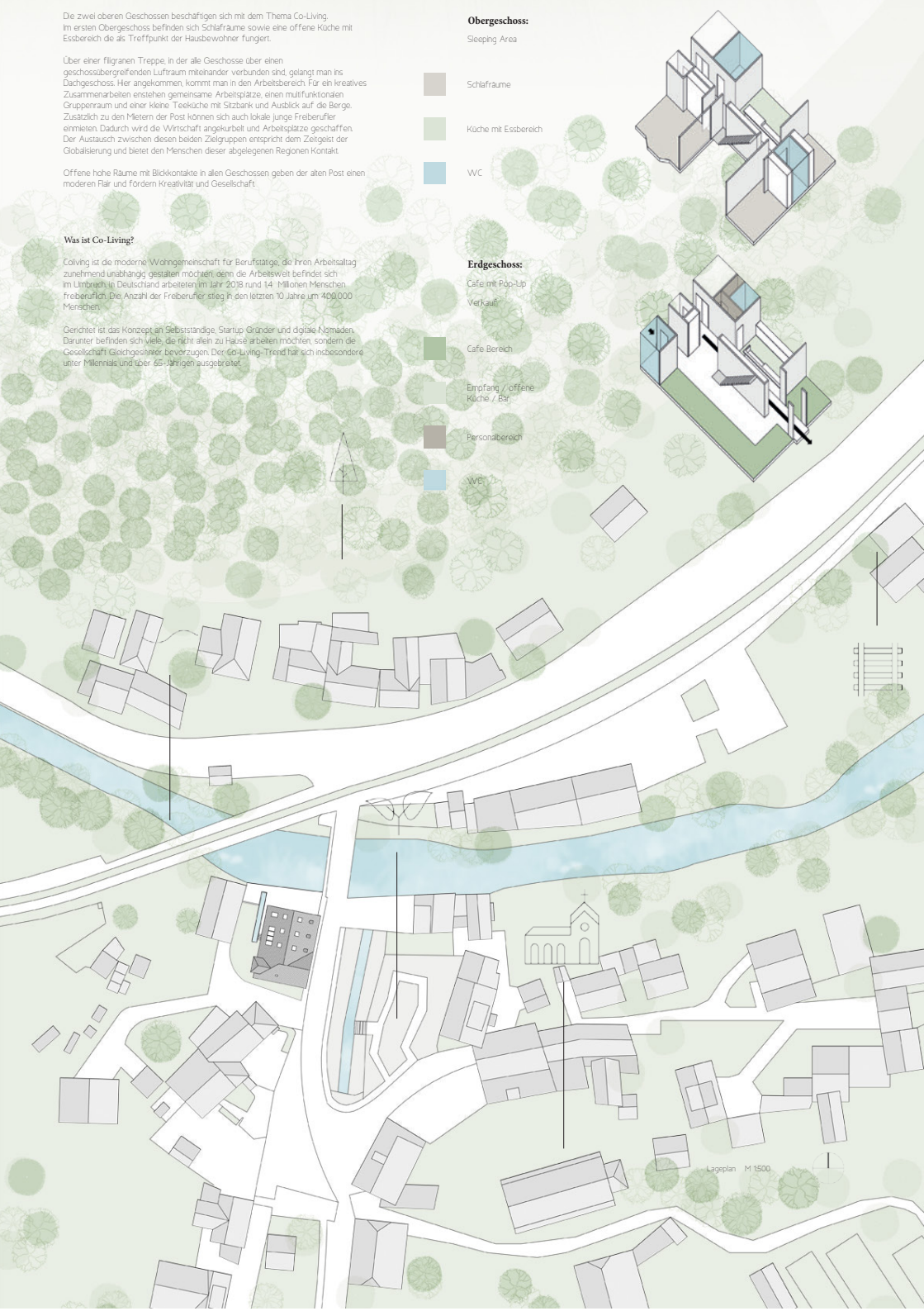
Cafe mit Pop-Up Verkauf

Cafe Bereich

Empfang / offene Küche / Bar

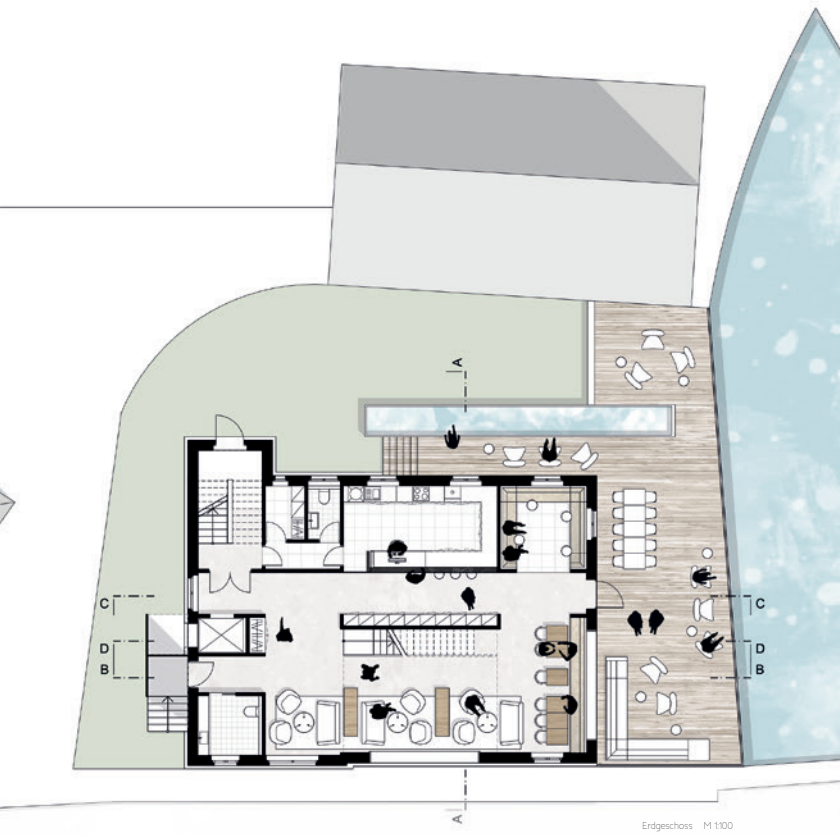
Personalbereich

WC



Lageplan M 1:500

Ansicht Ost M 1:100

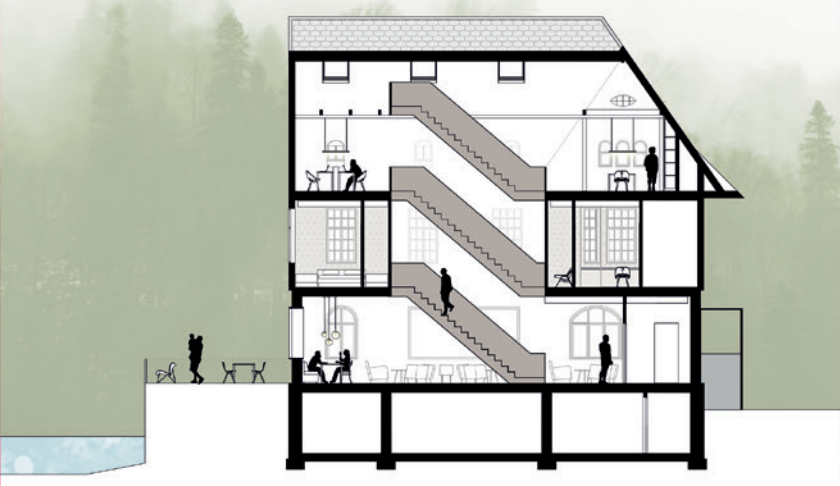


Erdgeschoss M 1:100

Schnitt B - B M 1:100

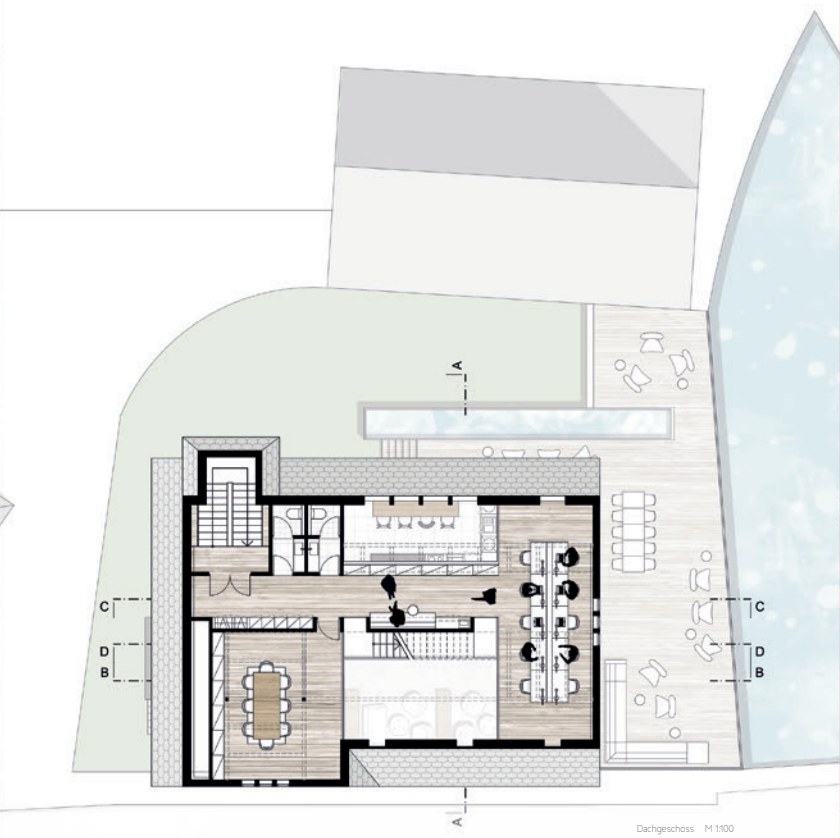
Ansicht Süd M 1:100

Obergeschoss M 1:100



Schnitt D - D M 1:100

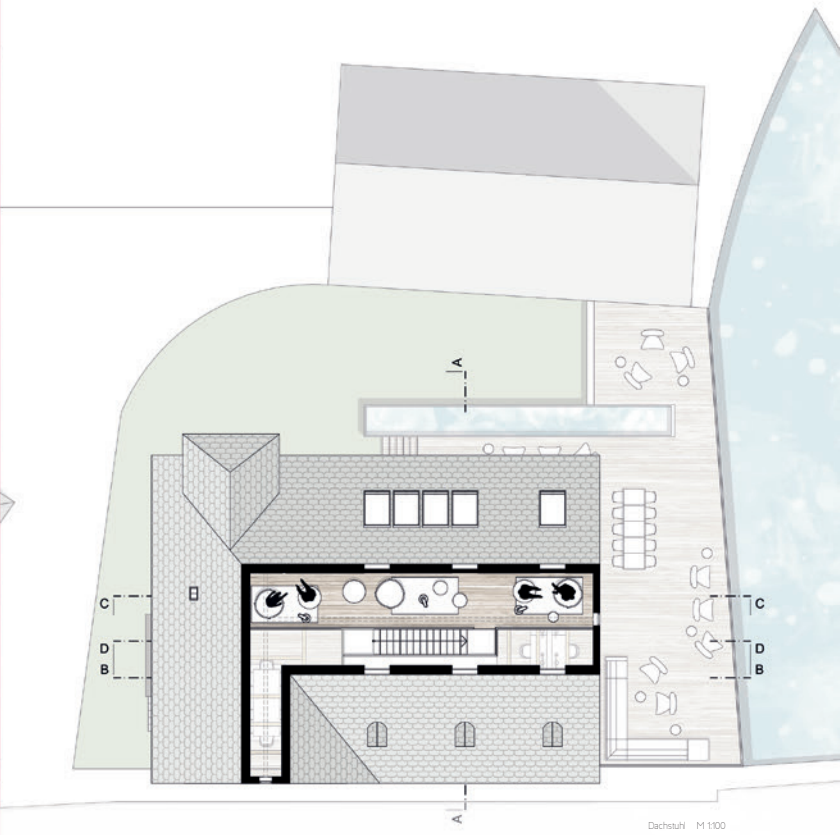
Ansicht West M 1:100



Dachgeschoss M 1:100

Schnitt C - C M 1:100

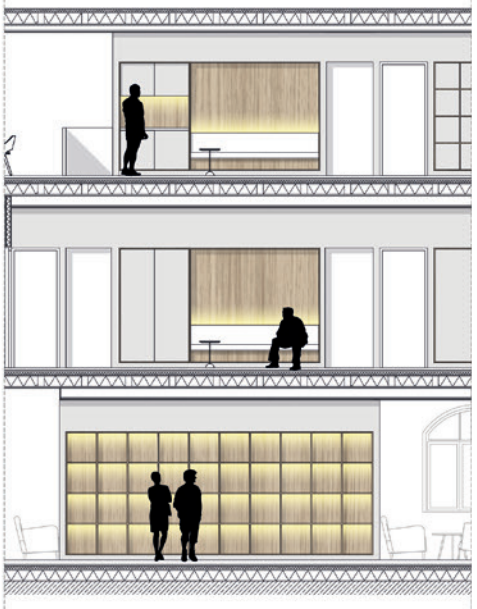
Ansicht Nord M 1:100



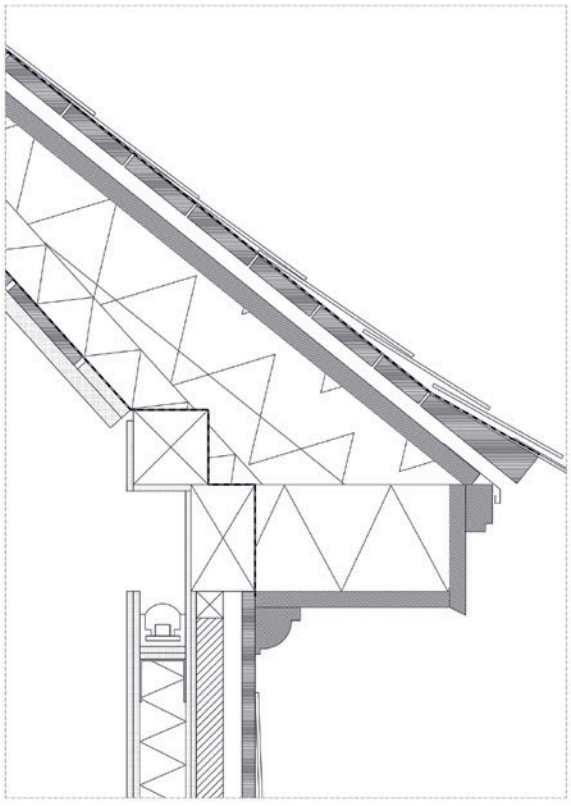
Dachstuh M 1:100

Schnitt A - A M 1:100

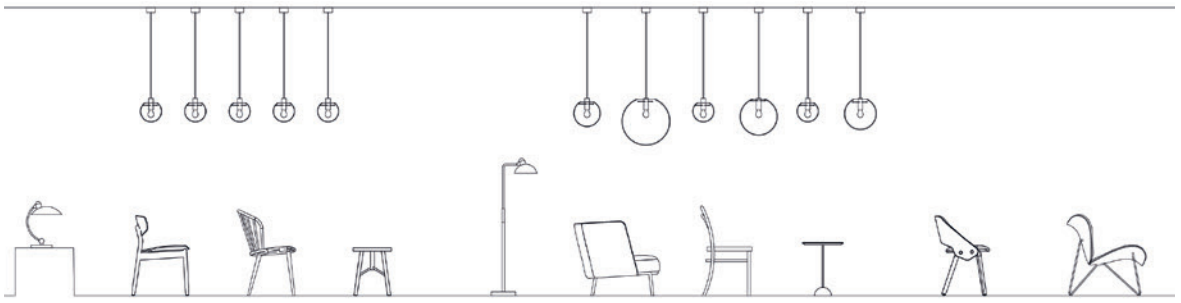
Obergeschoss M 1:50



Schnitt C - C M 1:50



Detail Anschluss OG - DG
M 1:5



Kaiser Idell,
Christian Dell
FRITZ HANSEN

Eco,
Carlos Tiscar
CAPDELL

Miss Holly,
Jonas Lindvall
STOLAB

Sputnik 099,
Björn Dahlström
NC NORDIC CARE

Kaiser Idell,
Christian Dell
FRITZ HANSEN

Shift,
D. Debiasi & F. Sandri
OFFECCT

214,
Michael Thonet
THONET

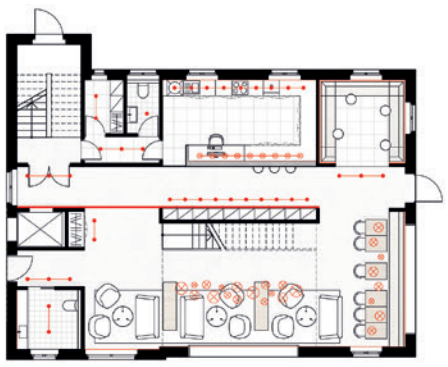
Lollipop,
Malin Lundmark
KARL ANDERSSON

Tailor,
Loise Hederström
OFFECCT

Copenhagen,
Lars Tornøe
FORA FORM

Beleuchtungskonzept

- Pendelleuchten
- Deckeneinbauleuchten
- Einbaubodenfluter
- Einbaudeckenfluter
- Einbauwandfluter



Erdgeschoss M 1:100

Obergeschoss M 1:100

Schnitt B - B M 1:25

Aufbau Dach

Schiefer Platten Altdeutsche Deckung
Unterdeckbahn
Brettschalung 28 mm
Hinterlüftung 30 mm
Lattung 30/50 mm
Unterdeckplatte 80 mm
Sparren 10/14
Sparrenabstand ca. 83 cm
Mineralwolldämmung 11 mm
Dampfbremse, über Sparren gelegt
Brettschalung 24 mm
Halteleisten 28/28 mm
Fußpfette

Aufbau Außenwand Obergeschoss

Deckenleuchte
Schieferplatten Altdeutsche Deckung
Unterdeckbahn
Brettschalung 28 mm
Hinterlüftung nach Bestand, Lattung
Massivwand, anzunehmen: Leichtbetonsteine im
Holzrahmen
Putz
Ausgleichputz
Klebespachtel
Kalzium-Silikatplatte 100 mm
Innenputz

Aufbau Decke

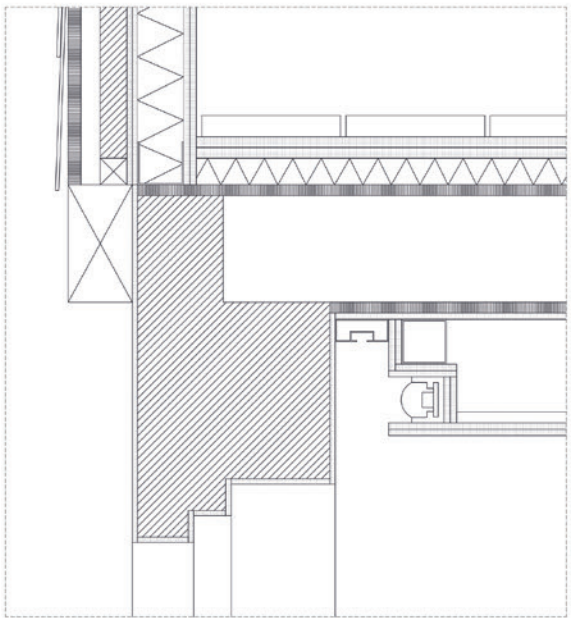
Bodenbelag Parkett Eiche 40 mm
Trockenestrich, Gipsfaser
Trittschalldämmung 80 mm
Holzwerkstoffplatte 20 mm
bestehender Deckenbalken ca. 200 mm
Hohlraumdämmung Mineralwolle 200 mm
Brettschalung 20 mm
Unterdecke Gipsfaserplatte 12 mm
Abgehängte Decke mit integrierter Lichtleiste
Vorhangschiene

Aufbau Einbauschrank

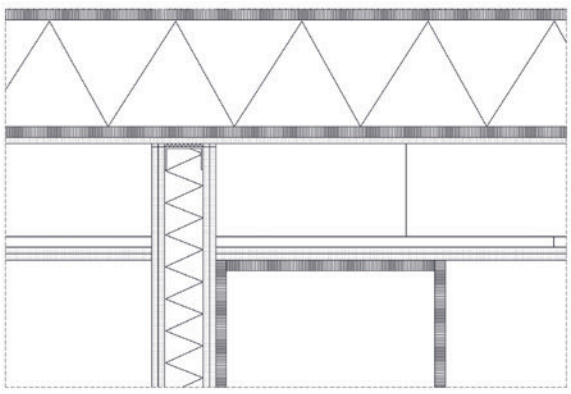
Verkleidung Einbauschrank MDF 20 mm
Sichtbare Regal Böden Eiche Natur geölt 20 mm

Aufbau Treppe

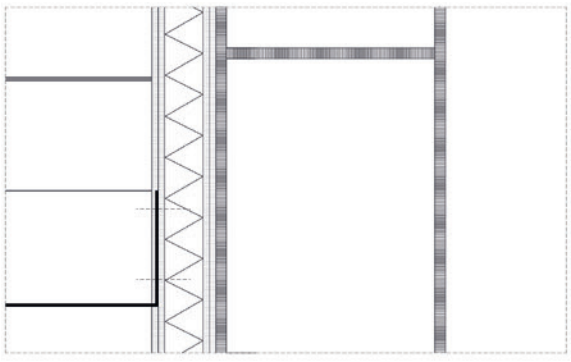
Trittstufe Edelstahlblech 960/250/5 mm
Setzstufe Edelstahlblech 960/210/5 mm
Wange Stahlblech 5 mm, in tragender Wand verdübelt
Geländer Edelstahlblech 5 mm



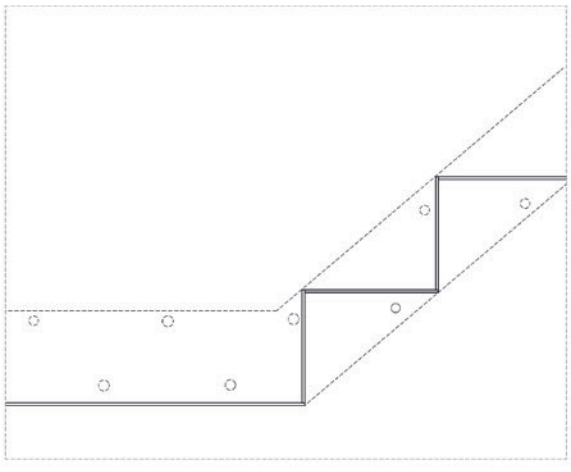
Detail Anschluss Decke EG - OG
M 1:5



Detail Anschluss Innenwand - Decke
M 1:5



Detail Anschluss Stahltreppe -
Innenwand
M 1:5



Ansicht Detail
Anschluss Stahltreppe - Innenwand
M 1:5

Selene,
Sandra Lindner
ClassiCon